berg und besuchte die Leichtweißhöhle. Zur Abendtafel bei den Majestäten im Königlichen Schlosse war außer den anwesenden Herrschaften die Fürstin zu Schaumburg-Lippe geladen.

× **Der Kaiser** tritt, wie bereits gemeldet, am 6. Juli seine diesjährige Nordlandreise an. Der Kreuzer Nymphe und das Depeschenboot Sleipner begleiten die „Hohenzollern". Es ist eine Jubiläumsfahrt, denn zum zehntenmal dampft der Monarch mit der jetzigen „Hohenzollern" nordwärts nach den Gestaden Norwegens. Damit hängt auch die Verlängerung des Aufenthalts in den Fjorden des Nordens zusammen. Der Kaiser beabsichtigt, alle Punkte aufzusuchen, die er während des letzten Jahrzehnts angelaufen hat. Es war im Herbst 1894, als er zum erstenmal mit der neuen Hohenzollern in See stach, um die bis dahin wenig besuchte, an landschaftlichen Schönheiten reiche Küste des Nordens zu befahren. Vorher hatte er Seereisen in der Ostsee, an der Küste Schwedens, in den russischen Gewässern, in der Nordsee und im Mittelmeer unternommen. Keine Fahrt gewährte ihm solche Befriedigung wie die durch die Fjorde Norwegens. Seitdem hat er jahraus, jahrein diese Erholungsreise ausgeführt.

× **Der Tod des Fürsten zu Pleßburg war**, wie aus Wächtersbach noch berichtet wird, die Folge eines Herzschlags aus Schreck über den im Schlafzimmer des Fürsten ausgebrochenen Brand. Wie der Brand entstanden ist, ist unbekannt, da der Fürst allein schlief. Der Fürst ist am 24. Oktober 1824 zu Wächtersbach geboren. Er folgte seinem Vater laut Abtretungsurkunde vom 9. Oktober 1847. Er war erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses und der Ersten Kammer des Großherzogtums Hessen. Er vermählte sich 1849 zu Wilhelmshöhe mit Augusta Prinzessin von Hanau (gestorben 1887). Der Ehe entsprossen der Erbprinz Friedrich Wilhelm, Prinzessin Alexandra, Prinzessin Gerta (vermählt mit dem Prinzen Wilhelm zu Sachsen-Weimar) und Prinz Maximilian. Der Erbprinz ist seit 1874 vermählt mit Gräfin Dobrzensky von Dobrzenitz. Dieser Ehe entstammen sechs Kinder, deren ältestes Prinz Ferdinand Maximilian (geboren 1880) ist.

× **In Berlin** hat am Donnerstag im Zirkus Busch eine von etwa 5000 Personen besuchte Katholikenversammlung stattgefunden. In den dort gehaltenen Reden trat teilweise ein Optimismus von bemerkenswerter Naivetät zu tage. So äußerte der für Berlin und die beiden Vorortswahlkreise Niederbarnim und Charlottenburg-Teltow-Beeskow-Storkow aufgestellte Kandidat Pfarrer Dr. Stephan u. a.: „Von den 200 000 Berliner Katholiken müssen mindestens 40 000 bis 45 000 Wahlberechtigte sein. Bei den letzten Wahlen wählte nur der zehnte Teil. Das muß anders werden. Von Hoffnungslosigkeit rede man nicht. Wenn gearbeitet wird, so ist noch was zu machen. Der Erfolg ist diese Versammlung. Einige hundert Vertrauensmänner haben gut gearbeitet. Bei der nächsten Wahl müssen wir vier- bis fünfmal so viel Stimmen bekommen als das letzte Mal! Wenn Sie die heutige Versammlung als Anfang eines besseren politischen Lebens ansehen, so können wir noch einmal einen Zentrumsmann in Berlin in den Reichstag schicken! Berlin ist der Mittelpunkt."

× **Frankreich.** An dem in der Marinepräfektur von Brest dem deutschen Marineattachee Kapitän z. S. Siegel gegebenen Diner nahmen auch die in Brest z. Z. anwesenden französischen Admirale und die Direktoren des Kriegshafens teil.

× Der Seepräfekt stattete nachmittags dem deutschen Marineattachee Kapitän z. S. Siegel einen Besuch ab, der hierauf seinerseits dem Generalstabschef Admiral de Barbeyrac und Admiral Melchior einen Besuch machte. Letzterer hatte die Arbeiten bei der Flottmachung der „Amazone" geleitet.

× **Italien.** Im Auftrage des Deutschen Kaisers überreichte der deutsche Militärattaché Major v. Chelius dem Könige als Chef des 13. preußischen Husaren-Regiments ein Modell der neuen Litewka.

× **England.** Außer dem Könige von Italien und dem Präsidenten der französischen Republik wird gegen Ende Juli d. J. auch König Georg der Hellenen nach vorhergehender Kur in Aix les Bains Gast des englischen Königshauses sein.

× **Norwegen.** Den Blättern zufolge gilt der Rücktritt des Kriegsministers Stange und auch der des Ackerbauministers Konow für sehr wahrscheinlich.

## Vermischtes.

** Bei einem Brande im Dorfe Holling bei Oedenburg sind eine Frau und sechs Kinder verbrannt.

** Die gemeldete Benzin-Explosion in der Wassertorstraße in Berlin ereignete sich in einer Metallwarenfabrik infolge Unachtsamkeit. Im Nu waren die Fabrikräume ein Flammenmeer. Es entstand eine furchtbare Panik. Ein Arbeiter flog durchs Fenster in den Hof hinab, mehrere Arbeiter und Arbeiterinnen sprangen aus den Fenstern. Die Feuerwehr barg die Verunglückten. Der Brand wurde rasch gelöscht. Kurz darauf entstand ebenfalls in der Wassertorstraße ein Brand in einer Lampenfabrik, bei dem ein Brandmeister und ein Feuerwehrmann verletzt wurden. In einem Hause der Wallnertheaterstraße fand eine Spiritusexplosion statt, bei der eine Frau schwer verletzt wurde. Ein vierter Brand fand gleichfalls abends in einem Hause der Turnstraße statt, wobei der Dachstuhl zerstört wurde.

** Wie die „Breslauer Morgenpost" meldet, soll der ehemalige Direktor der preußischen Hypothekenbank Eduard Sanden im Gefängnis gestorben sein.

* Am Pfingstmontag haben, wie nachträglich gemeldet wird, etwa 300 Ausflügler, welche in Tegel den Anschluß an die letzte Eisenbahn resp. Straßenbahn versäumt hatten, ein unerwünschtes Nachtquartier bezogen. Am Bahnhofe in Tegel und an der Endstation der Straßenbahnlinie sammelten sich nachts größere Gruppen von Menschen an, die noch nach Berlin zurückbefördert werden wollten. Die letzten Wagen waren jedoch schon fort und eine Fußwanderung nach Berlin mit den ermüdeten Frauen und Kindern nicht gut möglich; so vereinigten sich die Gruppen und begaben sich nach dem Tegeler Forst, wo unter den hochstämmigen Tannen das seltsame Massenlager aufgeschlagen wurde. Die Nachtwache, welche das etwaige Eindringen Unberufener in das Quartier zu verhindern hatte, übernahmen die Männer, die sich stündlich ablösten. Mit dem ersten Zuge oder dem ersten Straßenbahnwagen trat die Mehrzahl der Zurückgebliebenen die Rückfahrt nach Berlin an, während einige Gruppen es vorzogen, auch den angebrochenen „dritten" Feiertag in Tegel und Umgegend zu verleben.

* Der alten Rheinbrücke in Basel, die abgebrochen wird, ist eine solenne akademische Abschiedsfeier gewidmet worden. Es kamen die „Zofinger" mit einem Fäßchen Bier auf die Brücke, um ihr bei einem Abschiedstrunk ein letztes Lebewohl zuzurufen. Auch die „Jurassia" und der „Akademische Turnverein" erschienen. Ein Großbasler Musensohn bestieg die aus den Achseln eines Kommilitonen bestehende Rednertribüne, um in lustigen Worten der Dienste zu gedenken, welche die Brücke seit ihrem Bau geleistet hat. Eine Reihe von Reden und Toasten folgten. Nach altem akademischen Brauche rieben sodann die Studenten der Brücke noch einen kräftigen Toten-Salamander und sangen das „Gaudeamus igitur". Dies war das Zeichen zum Schluß des festlichen Aktes. Ein Beteiligter hatte das Käppeli erklommen und begann das Glöcklein zu läuten, dessen Ton den zu vielen Hunderten herbeigeströmten Zuschauern wie ein Totengeläute für die alte Brücke vorkam.

** Am Freitag wurden in den Ortschaften Paolice und Ariola leichte Erdstöße verspürt.

** Nach einem bei Lloyds eingegangenen Telegramm aus Manila sind während eines Orkans zahlreiche amerikanische Schiffe verloren gegangen, darunter auf der Höhe von Tamotes der Dampfer „Perla de Bisayas", dessen Mannschaft zum Teil gerettet wurde. Von den bei Ormoc gestrandeten Schiffen, dem Dampfer „San Rafael" und dem Schoner „Mayflower" ist die Mannschaft ganz gerettet worden. Das Transportschiff „Samshus" soll ebenfalls untergegangen sein. Diese Nachricht bedarf jedoch noch der Bestätigung.

* Um Platz für den Bau des „Deutschen Hauses" auf der Welt-Ausstellung in St. Louis 1904 zu schaffen, mußte eine alte Eiche gefällt werden. In der letzten Versammlung der Börse der Möbelfabrikanten von St. Louis, welche fast ausnahmslos Deutsch-Amerikaner sind, wurde beschlossen, aus dem Holze der alten Eiche einen Spazierstock anzufertigen, der dem Deutschen Kaiser als Geschenk der Möbelbörse überreicht werden solle. Der Vorsitzende der Börsenversammlung erklärte, daß es vielleicht praktischer erscheinen werde, dem Kaiser einen Stuhl oder ein anderes Stück Möbel zu schenken, doch dürfe man nicht vergessen, daß der Monarch eine bedeutende Sammlung von Spazierstöcken besitze und deshalb offenbar die von St. Louis übermittelte Ergänzung der Sammlung würdigen werde. Der Antrag fand allgemein Beifall und wurde einstimmig angenommen.

Dresden, 5. Juni. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Markthalle Antonsplatz zu Dresden. Fleisch und Fleischwaren: (½ kg): Rindfleisch, Brust und Bauch 55—60, dergleichen Bratenfleisch 60—80, dergleichen Keule 70—80, dergleichen Schoß 80—90, dergl. Lende 80—140, Kalbfleisch, Schnitzelfleisch 120—140, dergleichen Keule 70—80, dergleichen übrige Teile 60—70, Schweinefleisch, Keule 60—75, dergleichen Karree 80—90, dergleichen Bauch und Knöchel 30—60, dergleichen Kotelett 70—100, Schöpsenfleisch, Keule 70—80, dergleichen Koteletten 70—80, dergleichen Kochfleisch 60—75, Rauchfleisch 70—100, Schinken, im Stück 90—120, Schinken im Aufschnitt 140—160, Speck, geräuchert 70—100, Schweineschmalz 80—100, Rindschmalz 50—60, Zervelatwurst 160—180, Salamiwurst 160—180, Mettwurst 70—100, Blutwurst 80—100, Leberwurst 60—120, Ziegen, junge, (1 Stück) —. Wildbret: Rehwild Rücken, preuß., (1 Stück) 800—1200, dergleichen Blatt 180—250, dergl. Keule 500—800, Rentier, Rücken (½ kg) 100—120, dergleichen Keule 80—90, Kaninchen 80—120. Wildgeflügel: Haselhühner —, Rebhühner —. Zahmes Geflügel: a. lebendes, Hühner, alte —, b. Geschlachtetes: Gänse junge (1 Stck.) 600—800, Enten 350—400 Kapaunen 250—400, Hühner, alte 150—300, dergleichen junge 120—180, Tauben 50—70. Lebende Fische und Schaltiere: (½ kg) Karpfen —, Schleien —, Hechte 120, Zander —, Barsche —, Bunte Fische (Backfische) —, Aale 100—120, Aale 160, Forellen 400—450, Krebse (1 St.) 8—20. Fischwaren: a. frische: (½ kg): Elblachs 300—350, Silberlachs 160—180, Steinbutt 80—120, Seezungen 160—200, Schleien —, Zander —, Hechte 80—90, Schollen 50—60, Kabeljau 40, Schellfische 30—35, Rotzungen 60, Heringe grüne —, b. gesalzene, geräucherte, eingemachte: Pöklinge, Kieler (1 St.) —, Pötlinge, Pommersche —, Pöklinge, Schwed. —, Sprotten, Kieler (½ kg) —, Sprotten, Norwegische —, Aale 120—180, Vollheringe (1 St.) 4—10, Matjesheringe 12—20, Bratheringe (½ Faß) 180—200, Breslinge (½ kg) 13—15, Kräuter-Anchovis 40, Christiania-Anchovis 60, Sardellen 120—200, Russische Sardinen 40—50, Oelsardinen 100—150, Kaviar amerik. 800. Obst-, Süd- und Gartenfrüchte: (½ kg) Muskäpfel 25—30, Borsdorfer —, Rote Stettiner —, Grüne Stettiner —, Rote Renetten —, Graue Renetten 30—35, Eisrenetten 35—40, Marschansker —, Gravensteiner —, Tiroler 35—50, Amerikanische 40—60, Kochbirnen große —, dergl. kleine —, Tafelbirnen —, Kirschen, süße 40—60, Erdbeeren, Gartenpo—100, dergl. Wald- 130—150, Stachelbeeren zum Einsieden 20—25, Pfirsichen (1 St.) 30—40, Weintrauben inländ. —, ausländ. —, Wallnüsse, grüne, (60 Stück) —, Wallnüsse, trockne (½ kg) —, Nüsse ausländische 30—35, Haselnüsse 35—80, Apfelsinen 20—25, Mandarinen (1 Stück) —, Zitronen 4—6, Datteln (½ kg) 30, Feigen 30, Melonen (1 Stück) —, Johannisbrot (½ kg) 20—30, Kastanien, edle 20. Backobst: Aepfel, bieflge, (½ kg) 45—50, Ringäpfel 40—45, Birnen 30—50, Kirschen 40, Pflaumen 25—55, Gemischtes Obst 30, Prünellen 60—65, Hagebutten 70—80. Honig: (½ kg) 100—140. Grünwaren: Blumenkohl (1 Stück) 40—60, Rosenkohl (½ kg) —, Grünkohl —, Rotkraut (1 Stück) —, Werkkraut —, Welschkraut —, Karotten (15 Bünd.) 70—130. Möhren 10—15, Kohlrüben (1 Stück) —, Rote Rüben (15 Stück) —, Teltower Rüben (½ kg) —, Weiße Rüben (½ kg) —, Kohlrabi (1 St.) 6—15, Meerrettig 25—45, Radieschen (1 Bdch.) 3—4, Rettige (1 St.) 5—8, Schwarzwurzel (1 Bd.) —, Petersilienwurzel 15, Sellerie (1 Stück) 20—30, Spargel (½ kg) 25—80, Porree (1 Bdch.) 3—15, Spinat (½ kg) 5—6, Artischocken 60, Zwiebeln 10—12, Kopfsalat hiesiger (1 Stck.) 5—8, fremd. —, Endivien hies. (½ kg) —, Rhabarber (1 Bd.) 15—25, Bohnen, grüne (½ kg) 50—150, Schotengrüne 35—60, Gurken, Einlege- (15 St.) 200—350, Gurken, Salat- (1 St.) 30—75, Paradiesäpfel (½ kg) 80—100. Kartoffeln (50 kg): 300—350, dergl. (½ kg) 4, Malta 12—13. Sauerkraut: (½ kg) 7—8. Gurken, saure (15 Stück) 100—300, Gurken, Senf- (½ kg) 45—50, Gurken, Pfeffer- (15 St.) 120, Preißelbeeren, eingekochte mit Zucker (½ kg) 45, dergl. eingekochte ohne Zucker 35, Pflaumenmus 28, Marmelade 30—60. Molkerei-Erzeugnisse: Molkereibutter (½ kg) 120 bis 130, Bauernbutter 105—110, Koch- und Backbutter 90—100, Vollmilch (1 Liter) 16—18, Milch, abgerahmte 8—10, Sahne 40—80, Quark (½ kg) 13—15, Dresdner Bierkäse (60 Stück) 120, Altenburger Ziegenkäse (1 Stück) 30—60, Kümmelkäse □ 10—25, Sahnenkäse □ 18—30, Heinrichstaler Frühstückskäse 10, Neuschateller 25, Koppenkäse 4, Harzer Käse 4, Limburger Käse (½ kg) 40—50, Schweizerkäse 80—120, Reibekäse 30—40. Margarine (½ kg): 60—90. Eier: Landeier (15 Stück) 80, dergleichen verd. frische (1 Stück) 6, Böhmische (15 Stück) —, Galizische 65, Russische 65, Kalkeier —. Pilze: (½ kg): Champignons 140—160, Gelblinge —, Steinpilze, frische, 40—50, getrocknete —, Morcheln, frische, —, getrocknete, 240. Trockene Gemüse: (½ kg): Bohnen 20, Erbsen, geschält 18—24, Erbsen, ungeschält 20, Graupen 20—40, Gries 20—24, Hafergrütze 25—30, Heidegrütze 25—30, Hirse 16—24, Linsen 22—40, Reis 16—40. Brot: (½ kg): Dresdner Brotfabrik Nr. 1 —, Nr. 2 11,5, Nr. 3 10,5, Niederseidlitzer Tafelbrot Nr 1 —, Nr. 2 —, Plauensches Nr. 1 12,5—13,5, Nr. 2 11,5—12,5, Nr 3 10,5—11,5, Landbrot 11.

## Wiege * Altar * Grab.

**Geboren:** Lehrer Julius Riedels T., L.-Lindenau; Ernst Schleifenbaums T., Leipzig; Bürgermeister Th. J. Schmiedels S., Buchholz; Herm. Nestmanns T., Pirna; William Gräfes S., Chemnitz; Hauptmann Konrad von Rederns S., Berlin.

**Verlobt:** Käte Wunderlich, Eckberg m. Regier.-Assessor Karl von Watzdorf, Dresden; Frida Borsdorf, Loschwitz m. techn. Sekretär Const. Lange, Wilhelmshaven; Else Pflugbeil m. Dr. med. Leo Lomer, Leipzig; Martha Bruhm, Leipzig m. Rudolf Meyer, Gera; Anna Böhme m. Kurt Starke, Markersbach b. Hellendorf; Katharina Kaiser, Döbeln m. Geometer Kurt Nitzsche, Riesa; Frieda Göschel, Zwickau m. Kaufmann Paul Egerland, Weimar; Liddy Nestler, Döbra m. Alwin Herzog, Waltersdorf.

**Vermählt:** H. G. Betterlein, Kaufm. m. E. M. M. Wielisch; C. T. O. Hördler, Bäcker m. O. F. Vogel; O. Gelbelt, Maschinenschlosser m. J. K. Leisner; H. G. Richter, Malermstr. m. H. Schöffler; K. A. Hermann, Uhrmachermstr. m. A. H. Quosdorf; K. O. M. Fiedler, Dekorateur m. A. M. Mittasch; A. J. Hettwer, Dekor.-Maler m. K. F. Hofmann; F. Neumer, Kaufm. m. J. A. G. Süßmilch; G. R. Strödel, Mil.-Intendanturiesekretär m. A. M. verw. Knoth geb. Streuber; K. A. Jülich, Schuhmachermstr. m. J. E. geich. Schmidt geb. Siegel; E. P. Reißig, Baumstr. m. E. E. A. Geißler; R. E. Wahnelt, Schuhm. m. B. E. Tauscher; H. L. Poschmann, Vermeß.-Assistent m. J. T. Menzer; J. Schiller, Schneider m. J. K. Scheunert; J. E. P. Schreiber, Schuhm. m. A. Karras; A. R. Freitag, Kaufm. m. P. E. Rehn; A. F. Rohner, Schneider m. M. M. Müller, M. B. Langbeinrich, Handelsmann m. P. geich. Schaarschmidt geb. Duchalska, M. O. Richter, Handlungsgeh. m. A. M. Lorenz, G. A. Heßler, Maschinenbauer m. A. A. verw. Lange geich. gew. Kummer geb. Bindseil; R. T. John, Bäcker u. Konditor m. J. M. Schüffel; G. R. Striegler, Lehrer m. G. H. Weßner; A. R. Schönert, Fabrikarb. m. A. E. Heinke; A. G. Hahn, Modelleur m. M. J. W. H. A. Lämmerzahl; R. B. Leischner, Lehrer m. E. A. Patzig; E. A. Paul, Lackierer m. S. P. E. Schuster, C. A. E. Reich, Lackierer m. F. O. Otto; E. H. Wünsch, Gastw. m. T. C. Saupe; F. E. Böhme, Fischermstr. m. A. E. B. Rudolph, — sämtlich in Dresden — E. P. Grünert, Lehrer, L.-Gohlis m. B. G. H. Müller, Dresden; E. R. Hecht, Steingutarb., Dresden m. R. M. Graf, Klotzsche; B. M. Erler, Buchhalter, Crimmitschau m. A. E. Berlin, Dresden; Dr. phil. E. J. Massute, Apoth., Königsberg m. A. F. Luft, Dresden; L. Schweiger, Gärtner, Offenburg m. A. H. M. Gey, Dresden; M. E. Littmann, Lehrer, Horka m. P. A. P. Reuther, Bärenburg; A. Gebauer, Anstaltsinsp., Zwickau i. S. m. G. W. Winter, Dresden; R. C. L. Eitler, Maler u. Lehrer a. d. Zeichenakademie, Hanau m. K. E. C. Seiler, Dresden; E. O. Schlosser, Stationsasp. Tetschen m. J. E. Reichelt, Dresden.

**Gestorben:** Ortskr.-Beamter Friedr. Moritz Lange, 43 J., Oetzsch; Gutsbesitzer Ad. Heucke, 74 J., Pauschwitz b. Trebsen; Martha verw. Engst geb. Bocklisch, L.-Reudnitz; Kürschnermstr. Leander Carol, 74 J., Plauen i. V.; Emilie verw. Penzel geb. Wolf, 69 J., Plauen i. V.; Anna Schönherr geb. Werner, 32 J., Plauen i. V.; Ober-Postassistent Gustav Müller, 33 J., Zittau; Oberlehrer emer. Heinr. Ed. Sänger, 71 J., Werdau; Anna Auguste Fuchs geb. Röhnert, 44 J., Werdau; Karl Traugott Preiß, 77 J., Rotwein.

Am 4. Juni, abends ½6 Uhr, verschied sanft nach schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Frau Pauline verw. Braunsdorf**

geb. **Häussler**

im 77. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an

**Die trauernden Kinder.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag ½2 Uhr von der Parentationshalle des St. Pauli-Friedhofes, statt.


**Sommerfrischen und Luftkurorte des oberen Müglitzthales**

(Sächsisches Erzgebirge. — Bahnlinie Rügeln bei Dresden-Geising.)

Die Städte **Geising** (592 Mtr.), **Lauenstein** (526 Mtr.), der Bergflecken **Zinnwald** (808 Mtr.), sowie die Sommerfrischen **Hartmannmühle** (522 Mtr.) und **Bärenhecke** (380 Mtr.) empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlagen in waldreicher Gegend Kranken und Erholungsbedürftigen zum Sommeraufenthalte. In der Nähe der berühmte Aussichtspunkt **„Mückentürmchen"**. Auskunft, Wohnungsnachweise und illustr. Prospekte kostenfrei durch die **Ortsvorstände.**

**Bad Reinerz,**

**klimatischer, waldreicher Höhen-Kurort** — 568 Meter — in einem schönen, geschützten Tale der Grafschaft Glatz, mit **kohlensäurereichen, alkalisch-erdigen Eisen-, Trink-** und **Bade-Quellen, Mineral-, Moor-, Tusche-** und **Dampfbädern, Inhalationen, Kaltwasserkuren** und **Massage, Molken-, Milch-** und **Kefir-Kuranstalt.** — Angezeigt bei **Krankheiten** der **Nerven,** der **Atmungs-, Verdauungs-, Harn-** und **Geschlechts-Organe,** zur **Verbesserung** der **Ernährung** und der **Konstitution,** Beseitigung **rheumatisch-gichtischer Leiden** und der Folgen entzündlicher Ausschwitzungen. Kurzeit von Anfang Mai. Gegen Schluß Ermäßigungen. Hochquellen-Wasserleitung. Eisenbahnstation. Auskunftsbücher unentgeltlich.

**See- u. Solbad Swinemünde**

Schöne Lage. Bequeme Seebadeanstalten m. 284 Zellen. Für warme See- u. natürl. 5%ige Sol- sowie medizinische, elektr. u. s. w. Bäder 100 Zellen. Medikomechanisches Institut. Kurhaus m. 200 Logierzimmern, Festsälen u. dergl. Kurkapelle. Theater. Reunions. Sportpflege. Evangel. und katholische Kirche. Kinderpflegeheim. Vorzügl. Verbindungen. Elektr. Beleuchtung. Schlachthaus. Molkerei. Gute Verpflegung, mässige Preise. Besucherziffer 1902: 17.985. Kurbeginn: 1. Juni. Auskunft erteilt die Bade-Direktion.

und das Verkehrsbureau **Dresden: M. Kohn,** Prager Str. 36.

**Bäsum** **Nordseebad** in Holstein, Bahnstation

Vorzüglicher grüner Strand. — Damen-, Herren- u. gemeinschaftlich. Familienbad. Kräftige Seeluft. Warmbäder. Apotheke im Orte. Elektrisches Licht. Stete Gelegenheit zu Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden. Wattenlaufen. Prospekte kostenfrei d. d. Badedirektion.

Auskunft erteilt: **M. Kohn,** Prager Strasse 36.

**Nordseebad Langeoog**

Neue Pferdebahn. — „Der Führer durch die Nordsee-Insel Langeoog" gibt vorzügliche Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird umsonst und postfrei versandt durch Direktor Friedrich Becker in Emden.

**Ostseebad Heiligendamm.**

**Kriegs Hotel, Pension I. Ranges.**

Rühmlichst bekannt durch vorzügliche Verpflegung. Pension von 5 Mk. an.

**Zingst**

Ostseebad m. herrlich. Strand. Einfach. billiges Badeleben, ca. 200 Privatwohnungen. Neues bequem eingerichtetes Warmbad. Saisonbilletts. Prospekte u. Auskunft erteilt direkt ab Berlin, Dresden 2c. frei die **Badeverwaltung.**

**Wildemann im Harz,**

Höhenkurort, 500 Meter über dem Meeresspiegel.

**Herrlichster Punkt des Harzes.**

**Kurhaus und Villa Marie.** Besitzer: **Georg Engelhardt Ww.**

Hotel und Pension. Großes Restaurant. Elektrische Beleuchtung. Bahnstation. Direkte Billetts. * Pro Juni Preisermäßigung.

**Bad Gauting** bei München.

Eröffnung: 1. Mai. Linie München-Starnberg. 570 m ü. d. M.

**Physikalisch-diätetische Kuranstalt. Schwefelquellen.** Alle Heilfaktoren (Diätkuren, vollständige Wasser- u. elektr. Behandlung, Luft-, Sonnen-, medizinische Bäder, elektr. Lichtbad, Massage, Heilgymnastik, Flußbäder 2c.). Geschützte Lage. Großer Waldpark. Prospekte durch den Besitzer und dirig. Arzt: **Dr. K. Vogt.**

**Hohenschwangau** Hotel und Pension **Schwansee.**

Bayer. Alpen.

834 Meter ü. Meer. — 3½ Bahnstunden von München.

**Hohenschwangau** mit seinen weltberühmt. **Königsschlössern,** großartigen (72 Kilom.) Waldpromenaden, mildem Seebädern, staubfreier Höhenluft, ist als genußreiche alpine Sommerfrische unübertroffen.

Hotel und Pension **Schwansee,**

das erste, größte und behaglichste Hotel, bietet an Komfort u. Verpflegung **Erstklassiges** und ist von hohen Herrschaften und der vornehmen Welt bevorzugt. Es wird wie die ersten Schweizer Hotels geführt. Lawn Tennis-Platz. Eigene Equipagen nach allen Richtungen. Hotel-Omnibus am Bahnhofe **Füssen.** Prospekte durch den Besitzer **F. X. Engl.**

Bad. Schwarzwald. **Titisee.** Station der Höllenthalbahn.

**HOTEL TITISEE.**

Altrenommiertes Haus in bevorzugtester Lage am östlichen Seeufer.

**Elektrisches Licht in allen Räumen. — Telephon Nr. 27.**

Grosse schattige Garten- und Parkanlagen mit verschiedenen Spielplätzen. Total-Ansicht auf den See, den Feldberg und dessen Vorgebirge. Überdeckte Speise- und Restaurationssäle. — Damensalon, Lese-, Billard- und Rauchzimmer, welche mit glasgedeckter und offener Veranda in direkter Verbindung stehen. Fischerei und Gondelfahrt. Warme und kalte Bäder im Hause, sowie Badeetablissements im See. Pension zu mässigen Preisen. Prospekte gratis. Eigenthümer: **A. Faller-Eigler.**

**Sassnitz**

Ostseebad auf Rügen. Reiz. gesch. Lage, fr., beleb. u. dem. schw. u. d. warme Luft. Herrl. Buchenw. Hôtels u. Wohnungen f. jed. Bedarf. Schnellste Verb. Berlin-Sassnitz in 3 Std. Dampfer-Verbindung nach allen Richtungen. Prospekte gratis durch die Badedirektion.

Auskunft erteilt das Bäder-Verkehrs-Bureau: **Dresden: M. Kohn,** Prager Str. 36.